



Red Hand Day 2006

Aktion Rote Hand 2006

Red Hand Day 2006

Die zentrale Veranstaltung zum Red Hand Day fand diesmal am 10.2. in der Johanneskirche in Düsseldorf statt. Julitta Münch führte durch das Programm, in dem die Schülerinnen und Schüler im Vordergrund standen.



Die Schülerinnen und Schüler der Realschule Kerpen haben die anderen Schulen in Kerpen dazu bewegen können, auf dem Marienfeld eine große Aktion Rote Hand zu organisieren. Von dem Transparent hingen 40 Meter in der Kirche.

Viele Schulklassen hatten parallel ihre Aktion in der Schule und konnten daher nicht kommen.



Die Gemeinschaftshauptschule Benrath aus Düsseldorf brachte ihr Transparent mit.



Foto: Michael Bause
Im Zentrum des Red Hand Days 2006 stand Michael, ein ehemaliger Kindersoldat aus Uganda. Der Fotograf Michael Bause war ihm im Zentrum von World Vision begegnet.



Andreas Rister informierte als Sprecher der Deutschen Koordination Kindersoldaten und Referent von terre des hommes über die Situation der Kindersoldaten weltweit. **Marja Golombeck** machte Das Völkerrecht verständlich. **Frank Mischo** (Kindernothilfe) und **Kurt Bangert** (World Vision) erklärten, wie ihre Organisationen ehemaligen Kindersoldaten helfen. **Michael Bause** berichtete von seinem Aufenthalt in Uganda. Für die erkrankte Schauspielerinnen **Radostina Vasileva** las **Jeanette Zachäus** die Geschichte von Michael.



Zu Beginn und am Ende begeisterte Senait Mehari mit ihrem Gesang. Die Lieder aus ihrem neuen Album "Mein Weg" unterstrichen ihr Engagement für Kinderrechte.

Fazit

Wir hatten uns vor zwei Jahren vorgenommen, den Red Hand Day, der bis dahin in Deutschland völlig unbekannt war, ins Bewusstsein von Medien und Gesellschaft zu bringen. Dies ist gelungen, wie der ansehnliche Pressespiegel auf unserer Webseite zeigt. Ohne die starke Unterstützung durch unsere Partnerorganisationen UNICEF, terre des hommes, Kindernothilfe, amnesty international und World Vision wäre dies nicht möglich gewesen.

Aktion Rote Hand

In diesem Jahr ist die Aktion besonders gut angekommen. Unsere Idee mit dem Bedrucken von Transparenten begeisterte viele Schülerinnen und Schüler.



Beispiel Frankenthal

Die Aktion zum Red Hand Day 2006 war ein großer Erfolg. Die Schülerinnen und Schüler der Primar- und Sekundarstufe und auch der Berufsschule beteiligten sich an der Aktion. Über eine Woche wurde das Thema „Kindersoldaten“ im Unterricht vorbereitet. Die Papierbahnen hängen nun an den Treppenhausefenstern und im freien Treppenaufgang. „Wir hoffen, dass wir mit dieser Aktion einerseits Bewusstsein für die Kindersoldaten in den Köpfen unserer Schülerinnen und Schüler geschaffen haben und dass wir andererseits einen Teil zur Gewaltprävention unter unseren Jugendlichen beigetragen haben,“ schreibt der Lehrer.



Beispiel München

Die Kinder der REFUGIO-Kunstwerkstattgruppe in München möchten gleichzeitig auf ihre eigene Situation aufmerksam machen: "Sie haben selbst Kriege erlebt, die Verfolgung ihrer Eltern, haben Gräueltaten gesehen oder Angehörige verloren. Nach der Flucht leben sie über lange Jahre in Flüchtlingsunterkünften unter schlechten Bedingungen. Die Eltern dürfen meist nicht arbeiten. Die Zukunft ist unsicher. Wieder ein normales Leben als Kind zu haben, ohne Angst - das wünschen sich diese Kinder."

Weitere Informationen finden Sie auf unserer Webseite www.friedensband.de